

# BESCHLUSS XV – STAAT ISRAEL

THEMA : KONFLIKTE UND INTERNATIONALE SICHERHEIT

BETRIFFT : SICHERHEIT DER KERNENERGIE AUF INTERNATIONALER EBENE

DIE GENERALVERSAMMLUNG,

- Bedauert das Verhalten der Regierung der Islamischen Republik Iran bezüglich des Wiener Atomabkommens über die iranische Atomkraft,
- Feststellend, dass die Islamische Republik Iran ihre wahre Absicht, ein Atomprogramm aufrechtzuhalten, verborgen hat. Die Tatsache wurde von geheimen iranischen Archiven, die von dem israelischen Staat konsultiert wurden, bewiesen,
- Entsetzt über die beängstigenden Äußerungen vom iranischen Obersten Religionsführer, die bedrohlich für die regionale Sicherheit im Nahen Osten und im israelischen Staat sind und zu einer erheblichen Gefahr der regionalen und weltweiten Stabilität führen,
- Erfreut über den Rückzug der Vereinigten Staaten vom Gemeinsamen umfassenden Aktionsplan als Reaktion auf die fehlende Kooperation der Islamischen Republik Iran,
- Erinnernd an Israels defensive Kapazität, im Falle einer gewagten Entwicklung, und ihr gegenüber, an die genannten Installationen,
- Entschließt die Einführung einer glaubwürdigen und gründlich durchgeführten Forschung, geleitet von mehreren Unterzeichnerstaaten des Wiener Abkommens, die die Arbeit der IAEO (Internationale Atomenergie-Organisation) über die iranischen kerntechnischen Anlagen beaufsichtigen und zu dieser beitragen wird, mit dem Endziel das heutige Abkommen zu erhalten, wissend dass :
- der Bericht der Untersuchung klare Lösungen zu den möglicherweise entdeckten Problemen enthalten muss, damit diese Untersuchung nicht zerfällt ;
  - IAEO-Inspektoren vor Ort geschickt werden, sollte der Iran das Abkommen nicht respektieren, um einen langfristigen Frieden in der Region zu gewährleisten, indem man die Entstehung einer neuen Atommacht verhindert.

*Der französische Text ist maßgebend.*